cvjm WESTBUND
CVJM
Postfach 20 20 20
Bundeshöhe 6
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 40 2

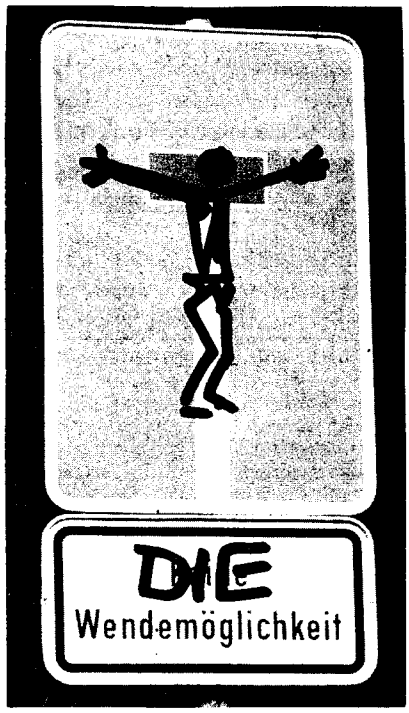
CVJM-Westbund, Postfach 202020, 5600 Wuppertal 2

An alle
Vereine, Gruppen
und Posaunenchöre
des CVJM-Westbundes

Bundeswart
Pastor Klaus Jürgen Diehl

18. Januar 1988 D/fr

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter!



Wie gut, daß wir auch im neuen Jahr wissen dürfen: Wir müssen mit unserem Leben nicht in Sackgassen steckenbleiben - aus Mangel an Energie; wir müssen in unserer CVJM-Arbeit nicht auf der Stelle treten - aus Mangel an Perspektiven; und wir müssen uns auch in unseren Beziehungen zueinander nicht mit dem Status quo der Unverbindlichkeit abfinden - aus Mangel an Liebe. Denn es gibt

DIE

Wendemöglichkeit

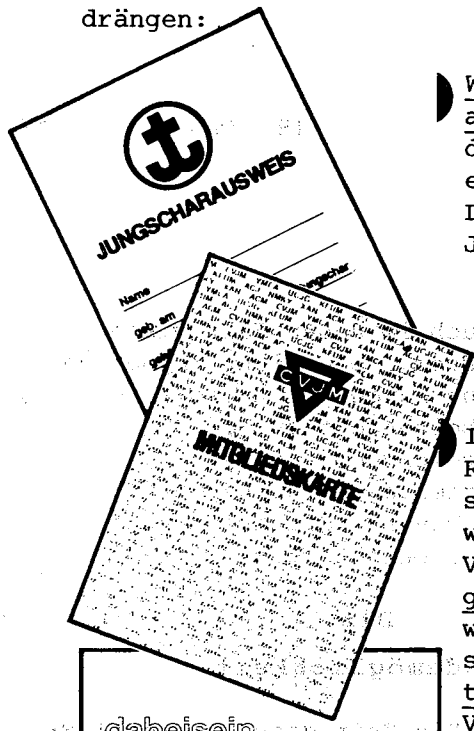
Jesus hat erklärt: Die Zeit dazu ist reif! Er gibt die Chance zur Umkehr, so daß wir sagen können: "Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen." Er reißt uns mit der Botschaft vom Reich Gottes neue Horizonte auf, so daß wir in seinem Namen im CVJM Neues wagen können. Er führt unsere Wege zueinander, so daß unter uns eine herzliche Gemeinschaft entstehen kann. Ach, ich wünschte uns allen in einer Zeit, wo so vieles in dieser Welt uns Anlaß zu tiefen Enttäuschungen, ja zu einer glaubensbedrohenden Verzagtheit geben könnte, daß wir im Aufblick auf Jesus zuversichtliche Schritte nach vorn tun können. Ich spüre, wie uns der Mangel an missionarischer Leidenschaft, leicht dazu verführt, daß wir uns zunehmend nur noch mit uns selbst beschäftigen; daß wir uns in kleinlichen Zankereien aufreiben oder aufs Verwalten des Bestehenden verlegen. Darum möchte ich nicht müde werden in der Bitte zu Gott, daß er uns im 140. Jahr nach der Gründung des Westbundes neues Leben durch seinen Geist schenkt. Es hat mir Mut gemacht, daß sich während der Woche des Gebets im November vergangenen Jahres 75 Vereine und Gruppen an der Gebetsstafette quer durch den Westbund beteiligten und unser Einssein in Jesus deutlich werden ließen.

Am Anfang dieses Jahres möchten wir Sie wieder mit aktuellen Informationen, Hinweisen, Bitten und Einladungen versorgen. Vieles wird nicht alle Mitarbeiter

b. w.

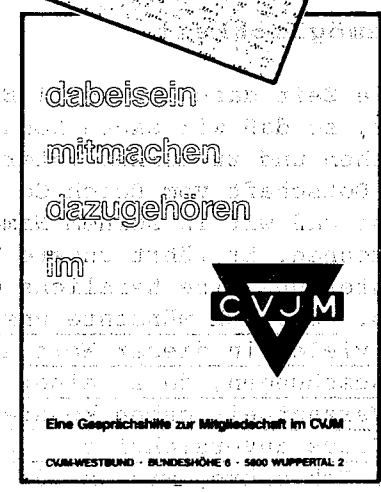
in Ihrem Verein in gleicher Weise betreffen bzw. interessieren - umso mehr sind wir vom Westbund aus darauf angewiesen, daß der für die Zusendungen des Bundes Verantwortliche die entsprechenden Informationen bzw. Unterlagen an die zuständigen Mitarbeiter in seinem Verein weiterleitet.

1. Am Anfang steht wieder einmal die Bitte um rechtzeitiges Ausfüllen und Rücksendung der beiliegenden Jahresberichtsbögen für 1988, die Sie - wie gewohnt - in 4facher Ausfertigung erhalten. Bitte schicken Sie uns diese Bögen möglichst bald - spätestens jedoch bis zum 30. April 1988 - in 2facher Ausfertigung an unsere Geschäftsstelle zurück. (Den 3. Jahresberichtsbogen erhält Ihr Kreisverband und der letzte ist für Ihre Vereinsakte bestimmt.) Darf ich Ihnen in aller Freiheit im Blick auf Ihre diesjährige Mitglieder-Erhebung ein paar offene Fragen stellen, die sich uns in der Geschäftsstelle bei der Auswertung der Jahresberichtsbögen aufdrängen:



Warum führen so viele Vereine die Jungscharler nur als beitragsfreie Gäste auf? Nachweislich ist es doch am leichtesten, Kinder im Jungscharalter für eine Mitgliedschaft in der Jungschar zu begeistern. Liegt hier eine Nachlässigkeit der verantwortlichen Jungschar-Leiter vor?

Im Laufe der zurückliegenden Jahre hat sich die Relation zwischen Mitglieder- und Gästezahlen ständig zu ungunsten der Mitgliederzahlen entwickelt. Bei einer nicht geringen Zahl von Vereinen ist der Mitglieder-Anteil auf unter 25 % gesunken. Das ist für eine Mitglieder-Bewegung wie den CVJM ein alarmierendes Zeichen. - Wie sieht es diesbezüglich in Ihrem Verein aus? Was tun Sie, um die regelmäßigen Besucher Ihrer Vereinsstunden als Mitglieder zu gewinnen?



Wir haben vor ca. anderthalb Jahren ein Arbeitsheft zur Mitgliedschaft unter dem Thema "dabeisein - mitmachen - dazugehören im CVJM" herausgegeben. Es enthält Argumentationshilfen und Vorschläge zum Gespräch über die Mitgliedschaft im CVJM. Sie können dieses Heft weiterhin gerne bei unserer Materialstelle beziehen.

2.

Unter diesem Motto steht die diesjährige Fastenaktion vom 17.02.-02.04.1988 im deutschen CVJM. Die Erfahrungen mit der Aktion in den vergangenen Jahren haben uns darin bestärkt, sie kontinuierlich durchzuführen, aber nicht mehr auf die Abstinenz von Alkohol allein zu beschränken. Ulrich Parzany schreibt in seinem Aufruf zur diesjährigen Aktion:

> *In der Passionszeit richten wir unsere besondere Aufmerksamkeit auf den einen schier unglaublichen Verzicht, der uns das Leben rettet: Jesus verzichtet auf alle göttliche Macht und Überlegenheit. Er verzichtet auf Bequemlichkeit und Ansehen. Er verzichtet auf alle Vorrechte, um uns die Vorrechtsstellung von Kindern Gottes zu verschaffen.*
>
> *Ich lade ein, daß wir uns in unseren CVJM auf dieses Wunder neu besinnen und mit unserem Leben Gott eine eindeutige Antwort geben. Hat Jesus in unserem Leben den erstrangigen Platz, der ihm gebührt? Drückt sich das in der Art unserer Lebensführung aus?*

Ein Arbeitsheft mit Aufruf, Begründung und Impulsen für das Gespräch in Mitarbeiterkreisen, Bibelgruppen und Jugendkreisen ist beigefügt.

3.

140 Jahre

alt wird der Westbund in diesem Jahr: Für uns als Mitarbeiter des Westbundes ein Grund, nach 30 Jahren wieder einmal Alt und Jung zu einem Bundesfest nach Wuppertal einzuladen. Die phantastische neue Uni-Sporthalle (sie faßt knapp 4.000 Plätze) soll dafür am 4. September 1988 den äußeren Rahmen abgeben. Wir laden zu diesem Bundesfest unsere Jugendgruppen und Jugendchöre, Männerchöre und Bläser ebenso ein wie Familien, Erwachsene und die Freunde des Westbundes. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Gottesdienst in der Uni-Sporthalle
mit P. Klaus J. Diehl

Verschiedene Mach-mit-Festivals in der Mittagszeit,
z.B. für junge Leute ein "Mensch, spiel mit!" - Festival mit der Springs Dance Company, London und der Folk-Gruppe Sacred Sounds of Grass. Außerdem ein "Mensch, sing mit!" - Treffen für Jugendchöre und Singkreise;

ein "Männer, lobt mit!" - Treffen für Männerchöre;

ein "Freunde, dankt mit!" - Treffen für die Freunde des Westbundes und

ein "Kinder, freut euch mit!" - Spielfest für die Jüngsten.

Bei einem abschließenden Fest des Aufbruchs gibt es eine geistliche Wegzehrung von unserem Generalsekretär Ulrich Parzany. Plakate und Einladungszettel zum Bundesfest werden noch frühzeitig vor den Sommerferien, d.h. Anfang Juni, an alle Vereine verschickt werden. Vielleicht verbinden Sie Ihren diesjährigen Vereinsausflug mit dem Besuch des Bundesfestes?

4. Bei den Begegnungen mit Mitarbeitern und Besuchern in den Vereinen wird deutlich: Viele freuen sich schon jetzt auf unsere große Bundesmitarbeiter-Tagung, die vom 28. Oktober bis 1. November 1988 auf der Nordsee-Insel Borkum stattfindet.

b. w.

"Aufsehen auf Jesus"

so lautet das Motto und Sie können sich schon heute auf ein attraktives Programm freuen, an dem wir Mitarbeiter des Bundes bereits seit vielen Monaten intensiv arbeiten. Auf der Borkum-Speisekarte stehen:

- Bibelarbeiten mit Ulrich Parzany
- Ein 3teiliger Gesprächskurs zu dem Thema "Gemeinsam Glauben wagen"
- Zwei Grundsatzreferate von Bischof Festo Kivengere, Uganda, zum Thema "Gottes Reich im Anbruch" und "Gottes Mitarbeiter im Aufbruch"
- Festliche Abendveranstaltungen im Borkumer Kurhaus:
  - das Westbund-Kabarett mit den Bundessekretären
  - CVJM-weltweit - ein Live-Erlebnis
  - musikalisch - kreativ - konzertante Leckerbissen
  - Sendungsfeier

Die Teilnehmer-Kapazität beträgt 800 Teilnehmer. Eingeladen sind aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 18 Jahre. Die voraussichtlichen Kosten (leider bekommen wir wegen des Veranstaltungsortes keine öffentlichen Zuschüsse!) für den Sonderzug von Siegen bis Emden und zurück, das Fährschiff Emden - Borkum und zurück, Bustransfer auf der Insel, Unterkunft und Verpflegung in Hotels, Gästehäusern und dem Jugendfreizeitheim Waterdelle, sowie die Tagungsunterlagen betragen zwischen 240,-- und 300,-- DM (je nach Unterkunft). Die Ausschreibung mit den Anmeldeunterlagen zur Bundesmitarbeiter-Tagung werden Mitte August von Wuppertal aus an alle Vereine, CVJM-Gruppen und Posaunenchöre verschickt. Erst danach werden verbindliche Anmeldungen entgegengenommen.

5. Konnte ich in dem Vereinsrundschreiben vor einem Jahr feststellen, daß 1986 so viele CVJMer wie nie zuvor in der 60jährigen CVJM-Geschichte des Hauses nach Kaub gekommen waren, so hat sich dieser erfreuliche Trend auch 1987 fortgesetzt und brachte eine abermalige Steigerung der Belegung. Das zeigt, wie sehr das neu gestaltete Haus insbesondere von Mitarbeitern aus unserem Werk angenommen worden ist. Ich möchte noch einmal daran erinnern: Unsere Elsenburg soll in vermehrtem Maß ein geistlicher Rastplatz für gestreßte und manchmal müde und matt gewordene Mitarbeiter sein. Entsprechende Angebote machen wir in diesem Haus. Ich will an dieser Stelle nur auf die Einkehrtage in der Karwoche hinweisen, zu denen ich herzlich einlade (siehe beiliegendes Programm-Prospekt).

6.

Das für unsere gesamte Arbeit Wichtigste soll am Schluß des Briefes stehen: Unser Werk lebt von der treuen Fürbitte vieler Mitarbeiter und Freunde im ganzen Westbund. So bringen wir auch 1988 wieder unser Gebetsheft heraus - in der Hoffnung, daß unsere inzwischen alt gewordenen Freunde in ihrer Fürbitte für unsere Arbeit nicht nachlassen und und mancher Jüngere sich erstmals dem Gebetsring der Freunde des Westbundes anschließt. Wir wollen

für Kreisvorsitzende, Vorstands- und Gesamtvorstandsmitglieder, den Bundeswart und die Bundessekretäre beten. Darüber hinaus bietet das Gebetsheft auch die Möglichkeit, gezielt für wichtige Veranstaltungen des Westbundes die Hände zu falten. - Wenn Sie noch mehr Exemplare dieses Heftes benötigen, so schicken wir Ihnen diese gerne auf Anforderung zu.

Bleibt mir zum Schluß nur der Wunsch und die Hoffnung, daß die Verbindung zwischen Ihnen und uns in diesem Jahr nicht nur in Gestalt von Briefen und Telefonaten ihren Ausdruck findet, sondern in einer Vielzahl persönlicher Begegnungen Gestalt gewinnt. Wir Mitarbeiter des Bundes freuen uns jedenfalls auf solche Begegnungen.

"Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe
und wachsen in allen Stücken zu dem hin,
der das Haupt ist, Christus!"

Mit dieser Ermunterung des Apostels aus dem Epheserbrief grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit von der Bundeshöhe

Ihr

Anlagen

- 4 Jahresberichtsbögen 1988
- Arbeitsheft zur Aktion "Passion-Zeit zum Verzicht"
- Programm-Prospekt für die Einkehrtage in Kaub
- Gebetsheft 1988
- Werbeblatt für BAUSTEIN-Konfirmandenheft 1988
- Angebots-Prospekt der Materialstelle des CVJM-Westbundes
- Einladungsprospekt "Seminar zur Theorie und Praxis der Friedensarbeit"
- "Junge Liebe - Träume zu zweit" - Eine Orientierungshilfe des Weißen Kreuzes zum Verteilen an Jugendliche